

„Festival der Vielfalt“ in Tauberbischofsheim kam gut an

Friedlich-fröhliche Atmosphäre

Bürgermeister und Wirtschaftsforum zogen positive Bilanz

Tauberbischofsheim. Die Buden, Stände und Zelte sind abgebaut, der Marktplatz gehört wieder weitgehend den Autos, auf dem Schlossplatz ist Ruhe eingekehrt, in der Fußgängerzone herrscht eher wieder Beschaulichkeit. Der Regionaltag unter dem Motto „Festival der Vielfalt“ gehört der Vergangenheit an. Vielen tausend Besuchern aus nah und fern hatte sich der nördlichste Zipfel der Region am Sonntag nicht nur wegen des Wetters von seiner besten Seiten präsentiert.

„Als sicherlich sehr gelungenen Tag“ wertete Tauberbischofsheims Stadtoberhaupt, Bürgermeister Wolfgang Vockel, den Sonntag. In friedlicher und fröhlicher Stimmung sei das Thema „Festival der Vielfalt“ in unterhaltsamer Art und Weise auch tatsächlich umgesetzt worden.

„Künftige Veranstalter werden sich mächtig ins Zeug legen müssen, um das wieder erreichen zu können“. Möglich wurde das Ganze aber nur durch die Hilfe der vielen Mitstreiter während der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung des Tags. Bürgermeister Vockel wollte den Einsatz aller Beteiligten deshalb auch ganz besonders würdigen. Vor allem freute sich das Stadtoberhaupt auch darüber, dass die großen Unternehmen, die ganz wichtige Bestandteile der Region sind, sich ebenfalls beteiligt haben.

Ein insgesamt positives Fazit zog auch der Vorsitzendes des Wirtschaftsforums Pro Tauberbischofsheim (WPT), Franz Klötzl, im Gespräch mit den FRÄNKISCHEN NACHRICHTEN: „Die Leute waren zufrieden“. Die Besucherzahl selbst sei schwer zu schätzen, die Stadt habe sich aber sehr lebhaft gezeigt. „Tauberbischofsheim hat wieder ein sehr schönes Pünktchen im Jahresablauf gesetzt“.

Der nächste Höhepunkt, nach Dekanatskatholiken- und Regionaltag lässt aber nicht mehr lange auf sich warten: Am Freitag, 2 Juli, fällt um 19 Uhr der Startschuss zum Jubiläumsaltstadtfest.

sey